

PROZESSABLAUF FREIBURG ZUKUNFTSSZENARIEN 2040

Schritt 1 | Dez. 19 – Jan. 20

Was wollen wir betrachten?



Funktionen und Aufgaben einer Stadt und ihre Verflechtungen

Wohnen, Gewerbe, Natur & Erholung, Landwirtschaft & Forstwirtschaft, Ver- und Entsorgung, Soziale Infrastruktur, Handel, Mobilität
Räumliche Unterscheidung in: Kernstadt, Stadtrand, Ortslagen, Region



Schritt 2 | Feb. 20 – Apr. 20

Was hat **Einfluss** auf die Stadt Freiburg im Jahr 2040?



Äußere Einflussfaktoren

Zukunftstrends der Stadtentwicklung

Innere Einflussfaktoren

Freiburger Ziele, Kompetenzen, Stärken, Erfahrungen



Schritt 3 | Mai 20 – Juli 20

Was für **Trends** könnten sich daraus für die Stadt Freiburg ergeben?

Einzelne Zukunftsbilder für jede einzelne Stadtfunktion entwickeln

Diskussionen in 9 digitalen Werkstätten



Schritt 4 | Aug. 20 – Okt. 20

Wie könnte eine **mögliche Stadt Freiburg** im Jahr 2040 aussehen?

Zusammenfassung der Zukunftsbilder zu 6 unterschiedlichen Zukunftsszenarien für Freiburg 2040 die alle Stadtfunktionen enthalten



1. Dynamische Wachstumsstadt
2. Smarte Öko-City
3. Erhaltende Stadt im Speckgürtel
4. Gesunde Selbstversorgerstadt
5. Urban-produktive Wissensstadt
6. Vernetzter Agglomerationsraum



Digitale Beteiligung



Abstimmung Politik



Schritt 5 | Dez. 20 – Jan. 21

Welche **Chancen** und **Risiken** wären damit für die Stadt Freiburg verbunden?



Analyse und Bewertung



Welche Chancen und Risiken ergeben sich aus den 6 Zukunftsszenarien für die Stadt Freiburg?

Passen die Szenarien zu den Zielen der Stadt Freiburg?



Abstimmung Politik

Schritt 6 | Feb. 21 – Apr. 21

Mit welcher **Idee von Stadt** gehen wir in den weiteren FNP2040-Prozess?

Was lernen wir aus den 6 Zukunftsszenarien?



Wie möchten wir in Freiburg im Jahr 2040 leben? Wie muss der FNP 2040 dann aussehen, damit die gewünschten Chancen dann auch eintreten können und mögliche Risiken abgeschwächt werden?

Erarbeitung von Handlungsoptionen



Gemeinderatsbeschluss als Grundlage für die anschließende öffentliche Flächensuche und -diskussion, unter Mitwirkung aller relevanten Akteure der Freiburger Stadtgesellschaft